

Gläschen davon trinken kann. Dieser Wein ist alten, insonderheit aber solchen Leuten, die einen kalten und schlecht verdauenden Magen haben, und mit Schwachheit des Hauptes, Brustbeschwerung und Verstopfung der Leber beladen sind, sehr nützlich.

W i s m u t h

aufzulösen und niederzuschlagen.

Man bedient sich des Wismuth = Niederschlags sowohl als weiße Farbe in der Malerey, als auch zur weißen, oder mit Carmin versehen zur rothen Schminkefarbe.

Um ihn aufzulösen, zerhaut man ihn in kleine Stückchen, oder körnet ihn, und wirft dann ein Stückchen davon in ein Glas, worinnen eine beliebige Menge Scheidewasser enthalten. Wenn ein Stückchen aufgelöst worden, wirft man ein zweytes hinein, und fährt mit dem Eintragen nach und nach so fort, bis die Säure gesättiget ist, welches man leicht daran erkennen kann, wenn aus der Flüssigkeit keine Bläschen mehr aufsteigen, (denn die Auflösung gehet mit Hestigkeit von statten.)

Man filtrirt dann die Flüssigkeit, welche so klar, wie reines Wasser ist. Sie hat die besondere Eigenschaft, daß sie sich durch reines Wasser niederschlagen läßt.

In dieser Absicht gießt man von derselben eine beliebige Menge in ein großes Glas, und setzt so viel destillirtes Wasser dazu, als erforderlich ist, die sämtliche Flüssigkeit trübe zu machen.

Wenn dieses geschehen, rührt man sie mit einer Federspüle um, und läßt sie ruhig stehen, bis der Wismuth in Gestalt eines weißen Pulvers sich zu Boden gesetzt, und die darüber stehende Flüssigkeit wieder klar geworden.